© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

AMAZONIEN

PETER KANN

Als Amazonien wird einmal das größte Flußsystem der Welt bezeichnet, das etwa 7 Millionen km² ausmacht (Abb. 1); im anthropologischen Sinn, und so in der Ausstellung, umfaßt Amazonien auch das Flußsystem des Orinoco und die Busch- und Graslandschaften in Zentral- und Ost-Brasilien aufgrund ähnlicher Umweltbedingungen und ähnlicher kultureller Entwicklungen wie im eigentlichen Amazonasbecken. Diese Großlandschaft ist einerseits durch das weitverzweigte Wassersystem von zahllosen Flüssen, Bächen, Lagunen und während der Regenzeit von überschwemmten Landstrichen, andererseits durch die unermeßlichen Urwälder, dem tropi-

1 Amazonas in der Nähe von Pebas, Peru.

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

schen Regenwald, geprägt. "La Selva", wie der Urwald in Südamerika genannt wird, erstreckt sich über 5 Millionen km² beiderseits des Äquators von den Anden bis zum Atlantik. Dabei reichen die Höhenunterschiede von ca. 2500 m Seehöhe in der Montaña (Ostabhang der Anden) bis zum Meeresniveau. Hohe Luftfeuchtigkeit, jährliche Niederschlagsmengen zwischen 2000 und 3600 mm sowie durchschnittliche Temperaturen von 26 - 29°C charakterisieren das tropische Klima. Die Savannenlandschaften in Zentral- und Ostbrasilien mit Galeriewäldern, Busch- und Grassteppen sind je nach Entfernung zum Äquator durch ausgeprägte Regen- und Trockenzeiten gekennzeichnet.

2-5 Urwald im Amazonasgebiet

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

3 - 4

© Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kataloge des OÖ. Landesmuseums N.F.

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 0057

Autor(en)/Author(s): Kann Peter

Artikel/Article: Amazonien 2-5